

PRESSEMITTEILUNG



Rätselraten um gestrandeten Buckelwal vor Anholt

LM

Schwerin, 15.05.2026

Nummer 146/2026

Vor der dänischen Ostseeinsel Anholt ist offenbar ein toter Buckelwal angespült worden. Es ist bisher unklar, ob es sich bei dem Kadaver um das Tier handelt, das wochenlang in der Kirchsee vor Poel gelegen hatte. Dazu erklärt Umweltminister Dr. Till Backhaus:

„Seit der Nacht steht mein Haus in engem Kontakt mit dem Bundesumweltministerium und darüber mit der dänischen Umweltbehörde. Ziel ist es, zu erfahren, ob es sich bei dem toten Wal um das Tier handelt, dass zuvor mehrfach in der Wismarbucht gestrandet war. Aufgrund der verkehrstechnischen Lage Anholts rechnen wir jedoch nicht mit schnellen Befunden. Bevor gesicherte Informationen vorliegen, beteilige ich mich nicht an Spekulationen. Davon rate ich auch allen ab, die nun wieder in den sogenannten sozialen Medien Verschwörungstheorien verbreiten oder solchen aufsitzen. Sobald es gesicherte Neuigkeiten in der Sache gibt, werden wir die Öffentlichkeit umgehend informieren.“

Ministerium für
Klimaschutz, Landwirtschaft, ländliche
Räume und Umwelt
Mecklenburg-Vorpommern
Paulshöher Weg 1 | 19061 Schwerin

V.i.S.d.P. Eva Klaußner-Ziebarth
e.klaussner-ziebarth@lm.mv-regierung.de
www.lm.mv-regierung.de